



THEMEN DER WOCHE

Mainz, 28. August 2020

Nr. 17/145

1. **Kindeswohlgefährdung durch Corona**
2. **Sommerschule**
3. **Entwicklung der E-Mobilität in Rheinland-Pfalz**
4. **Sicherstellung der Futtermittelversorgung bei extremer Trockenheit**
5. **Digitalisierungsschub**
6. **Fortbildung im Ernährungsbereich**

1. Kindeswohlgefährdung durch Corona

Große Anfrage der Fraktion der CDU

– [Drs. 17/12640](#) –

Durch die Schließung von Beratungsstellen, Kindertagesstätten und Schulen während des fast drei Monate andauernden Lockdowns seien Kinder und Jugendliche verstärkt **familieninternen Konflikten** ausgesetzt gewesen, so die fragestellende Fraktion. Gefährdete Kinder und Jugendliche seien dadurch dem geschulten Blick von Erziehern und Lehrern entzogen worden. Die CDU-Fraktion fragt daher die Landesregierung nach den Erkenntnissen über die Auswirkungen der Corona -Beschränkungen unter anderem in den Bereichen Meldungen auf Kindeswohlgefährdungen, von Gewalt (einschließlich sexueller Gewalt) gegenüber Kindern innerhalb der Familien sowie Meldungen von Vernachlässigung. Die Fraktion möchte zudem von der Landesregierung erfahren, was diese unternommen hat, um die **Dunkelziffer** der Fälle innerhalb der Familien in Erfahrung zu bringen. Dabei interessiert sie, ob hierzu spezielle Untersuchungen angestellt oder wissenschaftliche Begleitstudien in Auftrag gegeben wurden und wie die Landesregierung gedenkt, auf eine „zweite Welle“ zu reagieren bzw. welche Vorkehrungen oder Empfehlungen bereits seitens der Landesregierung für diesen Fall getroffen wurden.

2. Sommerschule

Antwort der Landesregierung
auf eine Große Anfrage der
Fraktion der AfD
– [Drs. 17/12702](#) –

Die Sommerschule RLP ist ein **bundesweit einmaliges Gemeinschaftsprojekt** des Landes Rheinland-Pfalz und den kommunalen Spitzenverbänden, betont die Landesregierung. Das Angebot wende sich an Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 8. Klasse. In den letzten beiden Ferienwochen seien **flächendeckend, wohnortnah und kostenlos** Kurse angeboten worden mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler wieder auf den Schulalltag vorzubereiten. Besonders sei es darum gegangen, die Grundkompetenzen in Mathematik und Deutsch zu stärken und eventuelle Defizite, die in Zeiten häuslichen Lernens entstünden, auszugleichen.

Das Bildungsministerium habe gemeinsam mit dem Pädagogischen Landesinstitut verschiedene Materialien einschließlich Videos, ein pädagogisches Rahmenkonzept sowie einen Leitfaden zur Verfügung gestellt. Dieses konnte durch die Kursleitungen flexibel genutzt werden, um sich individuell auf ihren Einsatz bei den Sommerschulen RLP vorzubereiten. Insgesamt hätten **19 387 Schülerinnen und Schüler** ihr Interesse für die Teilnahme an der Sommerschule bekundet. Wie viele letztendlich das Angebot genutzt hätten, könne erst nach Auswertung der Sommerschule durch die kommunalen Spitzenverbände beantwortet werden.

3. Entwicklung der E-Mobilität in Rheinland-Pfalz

Antwort der Landesregierung
auf eine Kleine Anfrage
– [Drs. 17/12451](#) –

Die Gesamtzahl der in Rheinland-Pfalz zugelassenen E-Fahrzeuge (reine E-Fahrzeuge sowie Hybrid inkl. Plug-In) hat sich von 6 946 Fahrzeugen im Jahr 2014 auf **29 515 Fahrzeuge im Jahr 2020** (jeweils Stand zum 1. Januar des Jahres) erhöht. Dies führt die Landesregierung in ihrer Antwort aus. Die Anzahl der Ladepunkte (Normal- und Schnellladepunkte) entwickelte sich in Rheinland-Pfalz von 187 im Jahr 2017 auf **1 145 im Jahr 2020**. Rheinland-Pfalz rangiert damit auf Platz 6. Die meisten Ladepunkte seien in Bayern zu finden (6 149), die wenigsten stünden im Saarland (190).

4. Sicherstellung der Futtermittellieferung bei extremer Trockenheit

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage
– [Drs. 17/12486](#) –

Die Landesregierung hat im Jahr 2020 von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, **ökologische Vorrangflächen zur Futtermittellieferung** freizugeben. Dies sei aufgrund der starken Trockenheit und den daraus resultierenden Problemen der Tierhalterinnen und Tierhalter bei der Versorgung mit Grundfuttermitteln notwendig geworden. Auf Antrag sei damit Landwirtinnen und Landwirten die Möglichkeit eröffnet worden, ab dem 16. Juli 2020 brachliegende Ackerflächen durch Beweidung mit Tieren oder durch Schnittnutzung zu Futterzwecken zu nutzen. Damit könnten Ackerbrachen genutzt werden, die im Rahmen des sogenannten „Greenings“ aktiv begrünt seien, um bestehende Futtermittelengpässe zumindest teilweise auszugleichen.

5. Digitalisierungsschub

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage
– [Drs. 17/12476](#) –

Rheinland-Pfalz habe in den zurückliegenden Wochen einen **starken Digitalisierungsschub in allen Bereichen** erfahren, führt die Landesregierung aus. Im Zuge der Pandemiebewältigung sei Dank der jahrelangen Vorarbeiten im Rahmen der Digitalstrategie des Landes digitale Infrastrukturen und Anwendungen erfolgreich zum Einsatz gebracht und weiterentwickelt worden. Der weitere Handlungsbedarf sei in der Digitalstrategie des Landes verankert und in der Broschüre „Rheinland-Pfalz nachhaltig digital“ erläutert. Die Landesregierung arbeite fortwährend an der **Fortentwicklung der Digitalisierung** in allen Bereichen des öffentlichen Lebens.

6. Fortbildung im Ernährungsbereich

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage
– [Drs. 17/12553](#) –

Die Landesregierung betont, dass gesundheitsrelevante Themen und Inhalte als Querschnittsaufgaben sowohl in der Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher als auch in der Ausbildung der Lehrkräfte fest verankert sind. An den Fachschulen Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, seien **Prävention und Gesundheitsförderung** wichtige berufliche Handlungsaufgaben. Angehende Erzieherinnen und Erzieher würden insbesondere im Modul „Gesundheit und Bewegung fördern und lebenspraktische Tätigkeiten anleiten“ wichtige Kompetenzen erwerben, um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine **gesundheitsbewusste Lebensführung** zu vermitteln.